

Heute möchte ich als Tierärztin wieder die Stimme erheben für unsere Tiere, diesmal für unsere Hunde, die aus Habgier und der Mentalität „Geiz ist geil“ unsäglich leiden müssen.

Ich möchte Sie auf ein Leid aufmerksam machen, das Sie ganz persönlich beenden können, wenn Sie bei der Anschaffung eines kleinen Hundefreundes auf bestimmte Dinge achten.

An aller erster Stelle steht der Grundsatz: ein Welpen, der billig angeboten wird, ist sehr

weggenommen – oft schon mit 4 – 6 Wochen. Dann reisen sie zusammengepfercht und ohne Impfschutz zu uns - 50 % tote Welpen durch die Fahrt wird mit einkalkuliert, das Geschäft lohnt sich für die Händler trotzdem. Die Einfuhr erfolgt meist über Holland oder Belgien, das ist einfacher. Hier erhalten die Hunde auch ihre gefälschten Pässe.

Es erübrigt sich zu erwähnen, dass die Kleinen oft immungeschwächt sind, anfällig für Krankheiten, verwurmt und trotz Impfpass ungeimpft, krank und verhaltensgestört.

Auch lernen die Händler dazu, sie kennen die Berichte aus den Medien und haben ihre Strategie angepasst: so täuschen sie Familienhunde vor und präsentieren irgendwelche Hündinnen als Mütter. Kontrolliert man das Gesäuge, so hat es gar keine Milch.

Oder sie geben sich als Tierschützer - das ist besonders perfide - aus,



Dr. M. Rogalla

■ Gebärmaschine Hündin - wenn Hundewelpen nur noch Ware sind

kritisch zu betrachten und am besten nicht zu kaufen – egal wo das Angebot erfolgt

- ❑ im Internet aus „liebvoller Hobbyzucht“,
- ❑ im Kofferraum an der Strasse,
- ❑ von angeblichen Züchtern, die mehrere Rassen im Angebot haben,
- ❑ in Wohnungen, wo die Mutter der Welpen nicht zu sehen ist ...

In der Regel werden diese Welpen produziert von der sog. Welpenmafia, denn mit nichts lässt sich risikoloser Geld verdienen als mit dem Handel von Rassehunden, wer erwischt wird, zahlt ein kleines Bußgeld und macht weiter.

Das Zentrum der Welpenproduktion liegt in Osteuropa. Hier werden Hündinnen als Gebär-

maschinen missbraucht, sie erhalten Hormone, damit sie mehrmals im Jahr werfen können – sobald das nicht mehr klappt, lässt man diese Hündinnen brutal verrecken.

Doch nun hat die „Ware Welpen“ längst das Herz der betroffenen Besitzer/innen erobert, wir kämpfen dann in der Praxis gemeinsam um das Leben der Kleinen, 50% der Welpen sind ernsthaft erkrankt, sie leiden an Infektionskrankheiten, die bei uns wegen des Impfschutzes längst selten sind, wie Parvovirose oder Massenaufzucht Welpen – unhygienisch und sozial depriviert Staupe. Manch kleines Hundehertz schafft es nicht und stellt das Schlagen ein. Das ist traurig.



die gerade einen Wurf gerettet haben und den Welpen gegen eine Schutzgebühr nur in gute Hände geben wollen. Seien Sie wachsam und suchen Sie Rat bei denen, die am meisten davon verstehen, bei uns Tierärzt/innen oder beim Tierschutz.

Im Kampf gegen die Hundemafia kann nur die Besonnenheit und Klugheit der Käufer/innen helfen.

Wollen Sie einen Rassehund, so kaufen Sie ihn bitte nur bei VDH registrierten Züchtern. Kontrollieren Sie die Aufzucht Ihres zukünftigen

Familienmitglieds, fahren Sie mehrmals zum Züchter und lassen sich die Welpen mit der Mutter zeigen. Seriöse Züch-

ter lassen Ihre Welpen in der Familie aufwachsen und nicht ablegen im Stall.

Ein Welpen kann nicht billig sein – und nicht immer ist jeder Wunsch sofort zu erfüllen, manchmal muß man auch sparen für etwas, was man sich wünscht.

In den Tierheimen gibt es sehr viele Hunde, die sehnsüchtig auf ein neues Zuhause warten. Es lohnt sich dort auf jeden Fall ein Besuch und mancher Hund erobert dann unerwartet Ihr Herz und schenkt Ihnen Freude und Dankbarkeit sein ganzes Leben lang.

(Näheres unter www.vierpfoten.de oder www.bmt-tierschutz.de, die Bilder stammen aus dem sehr informativen Buch: Die Welpenmafia von Christ. Posch u.a.) ◀

Autorin:

Dr. M. Rogalla aus der Kleintierpraxis Dr. Rogalla & Dr. Rummel in Nidderau - Heldenbergen



mehr klappt, lässt man diese Hündinnen brutal verrecken.

Gebärmaschine Hündin – die Qual ist unsäglich

Die Welpen werden viel zu früh

Die Händler sind eiskalt, sie rechnen mit dem Mitleid der Käufer/innen. Da sitzen die süßen Kleinen in einer Kiste im Zoohandel oder auf dem „Bauernhof“ im Stall – wenigstens der eine soll es gut haben und er wird wider besseren Wissens gekauft – doch die angeblich gute Tat macht jede(n) Käufer/ in eines Billigwelpen zwangsläufig zum Mittäter/in und das hält den Handel in Schwung. Nur wenn die Händler bei uns ihre Ware Welpen nicht mehr loswerden, werden sie ihre tierquälerische Produktion einstellen, unsere Gesetze bieten ihnen leider ausreichend Lücken, ihr schmutziges Geschäft weiter zu betreiben.

TIERÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS
»ARKADENHOF«

DR. M. ROGALLA & DR. G. RUMMEL
ANERKANNTE WEITERBILDUNGSSTÄTTE FÜR AKUPUNKTUR

Telefon **06187-27300** • Telefax **06187-27301**
61130 NIDDERAU-HELDENBERGEN • AM STEINWEG 18-20
www.tierarztpraxis-rogalla-rummel.de